

Grüne Wien/Vana: 'Treffsicherer Anschlag von FPÖVP auf Jugend und Studierende'

Utl.: Vergehen an Chancen der Jungen und Bruch der Solidarität mit nachfolgender Generation

Wien (Grüne) - Als einen "treffsicheren Anschlag der FPÖVP-Regierung auf die österreichische Jugend und StudentInnenschaft" bezeichnet heute die Landessprecherin der Wiener Grünen, Monika Vana, die Einführung von Studiengebühren in Österreich. "Ausgerechnet auf dem Rücken derer, die ohnehin in den vergangenen Jahren eine Kürzung nach der anderen hinnehmen mussten, will die blauschwarze Regierung ihre Budgetlöcher stopfen. Die Chancengleichheit auf Bildung wird von den MinisterInnen Gehrler, Grasser und Co. nicht einmal mehr ignoriert", so Vana.

Die Sprecherin der Wiener Grünen weist in diesem Zusammenhang insbesondere auf die Auswirkungen der finanziellen Mehrbelastungen auf die Frauen hin: "Durch den Wegfall der Mitversicherung werden gerade die Frauen in Mark und Bein getroffen. Anstatt Anreize zu schaffen und Reformen zu setzen, um das österreichische Bildungssystem zu reformieren, zücken FPÖVP den Rotstift und streichen den freien Hochschulzugang."

"Studieren soll nach dem Willen der rechtskonservativen Regierung wie in den 50er Jahren wieder ein Privileg der Vermögenden in Österreich sein und sozialschwächere Bevölkerungsgruppen werden zu AlmosenempfängerInnen und BittstellerInnen abgestempelt. Die Chancengleichheit auf Bildung wird mit Füßen getreten", so die Wiener Landessprecherin. "Studiengebühren sind ein Vergehen an den Chancen junger Menschen und ein rücksichtsloser Bruch der Solidarität mit der nachfolgenden Generation", schließt Vana.

Rückfragehinweis: Pressereferat

Tel.: (01) 4000 - 81814

<http://wien.gruene.at>

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER

VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS ***

OTS0221 2000-09-20/12:49

201249 Sep 00

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20000920_OTS0221